

**VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG EINHEITLICHER BEZEICHNUNGEN
FÜR DAS PFERDEGESCHIRR UND SEINE BESTANDTEILE
(Resümee)**

Grundlegendes Ziel der Arbeit war die Schaffung eines einheitlichen Systems der Bezeichnungen, das die eindeutige Definition der bislang bekannten Pferdegeschirre und ihrer Bestandteile ermöglicht. Die einzelnen Geschirrgruppen werden auf der Grundlage einiger gut bestimmbarer Anhaltspunkte entsprechend Form und Funktion abgegrenzt. Dieser Logik folgend lassen sich auch die in Zukunft zum Vorschein gelangenden Stücke in der Art und Weise definieren, daß sie automatisch in die entsprechende „systematische Gruppe“ kommen. Wichtigste Bedingung dafür war, daß die Kennzeichen der einzelnen Gruppen eindeutig bestimmbar sein mußten, weshalb die Arbeit auch weder entwicklungsgeschichtliche, noch etymologische Gesichtspunkte geltend macht oder die einer anderen Logik folgenden Benennungen einer Kritik unterzieht.

Behandelt werden in erster Linie die zum Reiten verwendeten Geschirre, um jedoch die Möglichkeit von Mißverständnissen auf ein Minimum zu beschränken, geht die Arbeit auch auf die am häufigsten vorkommenden Gespanngeschirre ein.

Einen wichtigen Teil der Arbeit stellen die Abbildungen dar, die teilweise aus dem 19.–20. Jh. stammen, andererseits aber an typischen Beispielen die wichtigsten Pferdegeschirre, deren Bestandteile und die vorgeschlagenen Bezeichnungen vorstellen sollen. Die Darstellung der wichtigeren Partien des Pferdekörpers und des Kopfes leisten Hilfestellung zur exakten und auch aus tierzüchterischer Sicht richtigen Bestimmung der Stelle, an der sich die in den archäologischen Funden vorkommenden Teile des Pferdegeschirrs – Schnallen, Beschläge usw. – befanden.

Gábor Szöllösy